

»Wenig Verbesserung durch Gebühren«

(dpa/tmn). Verbesserungen an der Universität spüren nur die wenigsten Studierenden, die Studiengebühren zahlen. Das geht aus einer Studie des Lehrstuhls für Marketing der Universität Hohenheim in Stuttgart hervor. Demnach gehen 71,2 Prozent der Gebührenzahler davon aus, dass es trotz der Geldbeiträge zu keiner Verbesserung kommt. Nur 14,8 Prozent konnten bereits spürbare Verbesserungen feststellen. Lediglich 33,6 Prozent der Befragten geben an, über die Verwendung ihrer Studiengebühren durch die Universität informiert worden zu sein. Die Ergebnisse basieren auf 4950 Interviews an allen 48 Universitäten mit Studiengebühren.